

Fachkräfteallianz

Migrantische Fachkräfte

aus Ukraine u. a. Staaten der ehem. UdSSR

in den lokalen Arbeitsmarkt



Teilnehmer:innen
tragen sich bitte in
folgende **Liste** ein

Inhalte des heutigen Workshops

- 1** **Arbeitsmarkt in Ostdeutschland / Leipzig 1990 - heute**
- 2** **Fachkräftemangel in Leipzig 2009 - heute**
- 3** **Vorstellung der am Projekt beteiligten Unternehmen**

Arbeitsmarkt in Ostdeutschland

1990 - heute

Arbeitsmarktentwicklung in Ostdeutschland



Ausgangssituation:

Herbst 1989 / 1990: gesellschaftlicher Umbruch in der DDR

21.03.1990: Wahlsieg der *Allianz für Deutschland* bei Volkskammerwahl

01.07.1990: Wirtschafts- und Währungsunion => Strukturwandel

03.10.1990: schneller Beitritt zur der Länder der ehemaligen DDR zur Bundesrepublik

nachfolgende Entwicklung:

(1) **1990 - 1997 / 98:** Umbruchsarbeitslosigkeit

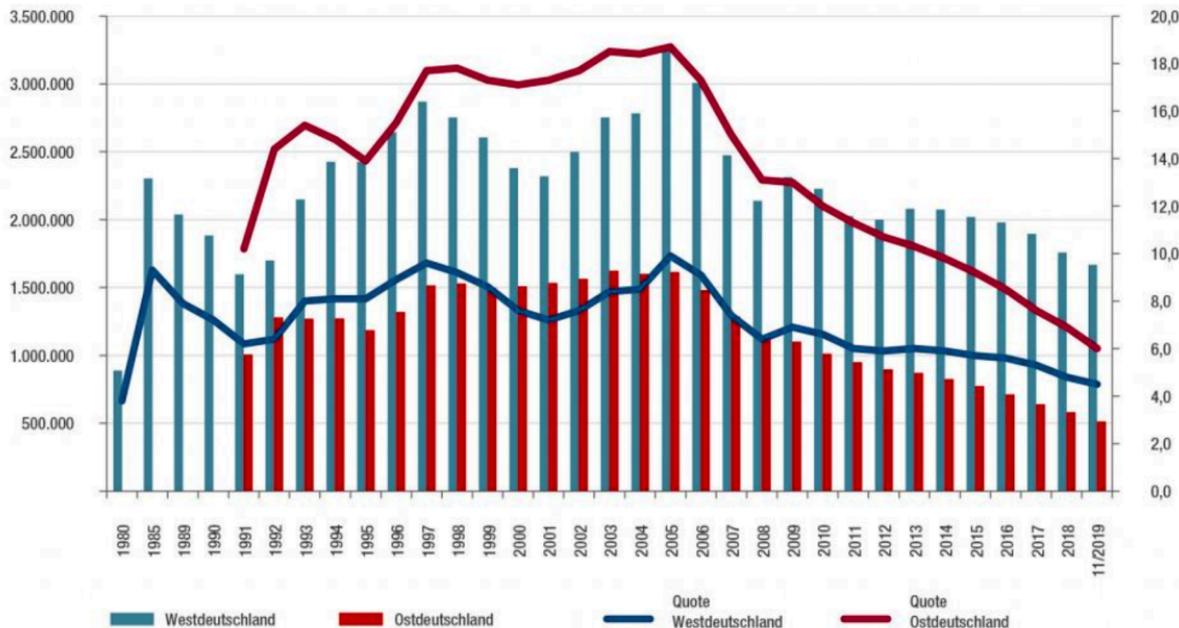
(2) **1998 - 2005:** Stagnation, Verfestigung der Arbeitslosigkeit (AL) und Zunahme an **Disparitäten**

(3) **ab 2006:** Rückgang der AL und **doppelte Angleichung**

■ Arbeitslose und Arbeitslosenquote in ■ Ost- und Westdeutschland im Zeitverlauf

(bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Angaben in Prozent



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitslosigkeit im Zeitverlauf, Datenstand November 2019, eigene Darstellung

Lizenz: Creative Commons by-nc-nd/3.0/de; Bundeszentrale für politische Bildung, 2020, www.bpb.de

(1) 1990-1997/98: Umbruchsarbeitslosigkeit

gesellschaftlicher und ökonomischer Strukturwandel:

real-existierender **Sozialismus** => **Kapitalismus**

Planwirtschaft => **Marktwirtschaft**



Deindustrialisierung und **hohe Arbeitslosigkeit**

4 von 5 Ostdeutsche verlieren ihren Arbeitsplatz

Ende 1990: 4,9 % AL => Sept. 1993: **16,2 % AL**

1991/92: ca. **1 Mio. arbeitslose Ostdeutsche**

Arbeitsmigration in alte Bundesländer **Berufspendler:innen**

bis 1994 ziehen ca. **660.000 Ostdeutsche im Alter zwischen 18 und 40 Jahren** in die alten Bundesländer und fanden aufgrund von Fachkräftemangels oft schnell einen neuen Job - auch **Löhne oft deutlich höher** (teilweise noch immer)

Bsp: besondere Betroffenheit von Frauen



in der DDR

- **berufliche Gleichstellung** in der Verfassung
- **nahezu Vollbeschäftigung** der erwerbstätigen Bevölkerung
- **Ende 1989**: 91 % Frauen berufstätig, in Ausbildung oder Studium
- Erleichterung **Vereinbarkeit von Beruf und Familie**: dichtes Netz an Kinderkrippen, Kindergärten + weitere sozialpol. Regelungen
- **Familienpolitik** v.a. an Frauen gerichtet
- Frauen v. a. im **reproduktiven, nicht-produzierenden Sektor** (Bildung, Gesundheit, Sozialwesen etc.) arbeitend
- **geringere Löhne** in sogenannten „Frauenberufen“
- Frauen **seltener** als Männer in **Leitungspositionen**

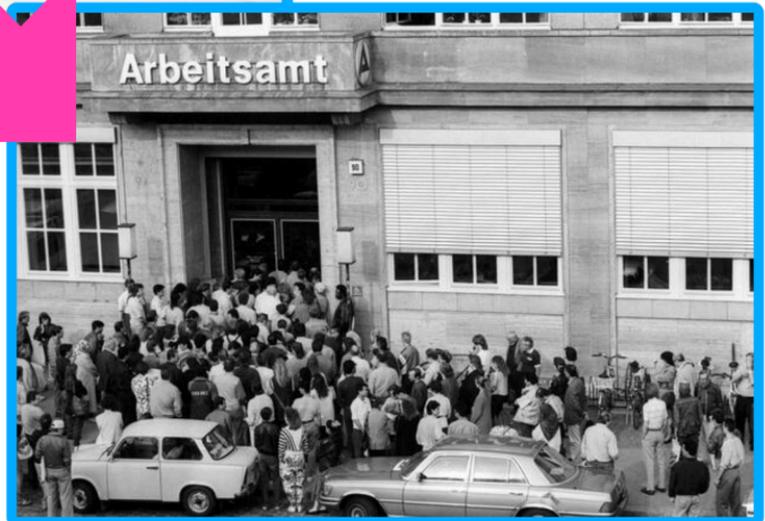


nach Beitritt

- **Erwerbslosigkeit** als völlig neue Erfahrung
- *Anteil von Frauen:*
1991: 58,1 % erwerbslos, **1993**: 63,9 %
- Erfahrungen **geschlechtsspezifischer Diskriminierung**:
 - bevorzugte Beschäftigung von Männern
 - Mütter mit Kleinkindern, ältere Frauen
 - Betreuung von Kindern (Schließungen von Kinderkrippen und Kindergärten, verkürzte Öffnungszeiten, verteuerte Plätze)
 - Berufsabschlüsse im Erziehungs- und Sozialbereich nicht anerkannt (=> Lehrgänge und Umschulungen)
 - Freistaat Sachsen: Ende Nov 1993: 70 % der Erwerbslosen waren Frauen



**viele Ostdeutsche standen
in der DDR in Schlangen
vor Geschäften**



**viele Ostdeutsche standen
nach dem Beitritt zur
Bundesrepublik
vor Arbeitsämtern**

arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Bund, Länder und Kommunen: **Subventionen, Transferleistungen, Förderung:**

- **Vorruhestands- und Altersübergangsregeln**
- **Arbeitsplatzabbau durch Subventionierung der Betriebe** (z.B. Kredite)
- *beschäftigungspolitische Instrumente:*
 - Kurzarbeit, Lohnkostenzuschüsse, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM),**
- **Warteschleifenregelung** im öffentlichen Dienst etc.
- **Betriebliche Einarbeitung, Vollzeitfortbildung und Umschulung**



ABER: meist nur Übergangslösungen - liefen bis 1997 / 98 aus

Bsp.: Bundesregierung präsentierte ABM als "Wundermittel" - aber bei **Mehrheit der ABM kein langfristiger Aufbau neuer Arbeitsplätze, sondern faktisch Abbau von Arbeitsplätzen** zur Folge + nach Ablauf 2-jähriger ABM-Maßnahme meist keine Übernahme durch Unternehmen
Bundesregierung kündigte bereits 1992 Kürzungen von ABM an

(2) 1998-2005: Stagnation, Verfestigung, Disparitäten

Folgen des Strukturwandels in Ostdeutschland + **geringes Wirtschaftswachstum** konnten durch **Beschäftigungs- und Wirtschaftsförderung nicht kompensiert** werden



Arbeitslosenquote stagnierte in Ostdeutschland auf **ca. 18 %** (1999-2004: doppelt so viel AL als in Westdeutschland)

regionale Disparitäten: in einigen Regionen Ansiedelung **mittelständiger Industrieunternehmen** sowie **Betriebe westdeutscher Konzerne** + **ehemalige DDR-Betriebe** bauten langsam wieder **Beschäftigung** auf



einige wenige lokale Wachstumskerne (Halle-Leipzig, Dresden, Jena etc.)

2005: 1.614.154 (18,7 %) Höchststand der AL in Ostdeutschland
Juli 2005: fast 44 % Langzeitarbeitslose in Ostdeutschland

(3) ab 2006: Rückgang, doppelte Angleichung

Arbeitslosigkeit in Deutschland sinkt, in Ostdeutschland stärker als in Westdeutschland:

-  **2019:** 30 Jahre nach Mauerfall - durchschnittliche AL-Quote in
- **Westdeutschland** / alten Bundesländern: **4,5 %**
 - **Ostdeutschland** / neuen Bundesländern: **6 %**

- ABER:

- **regionale Unterschiede** sind **größer** geworden:
AL-Quote in Thüringen, Gera: **7,8 %** vs. Sonneberg: **3,8 %** (2019)
- vergleichsweise **hohe AL-Quote bei 15- bis unter 24-Jährigen**:
durchschnittlich **6,9 %** in **Ostdeutschland** (2019)

 ***doppelter Angleichungsprozess:***

- (1) AL geringfügig höher als in Westdeutschland
- (2) ähnliche Struktur der AL

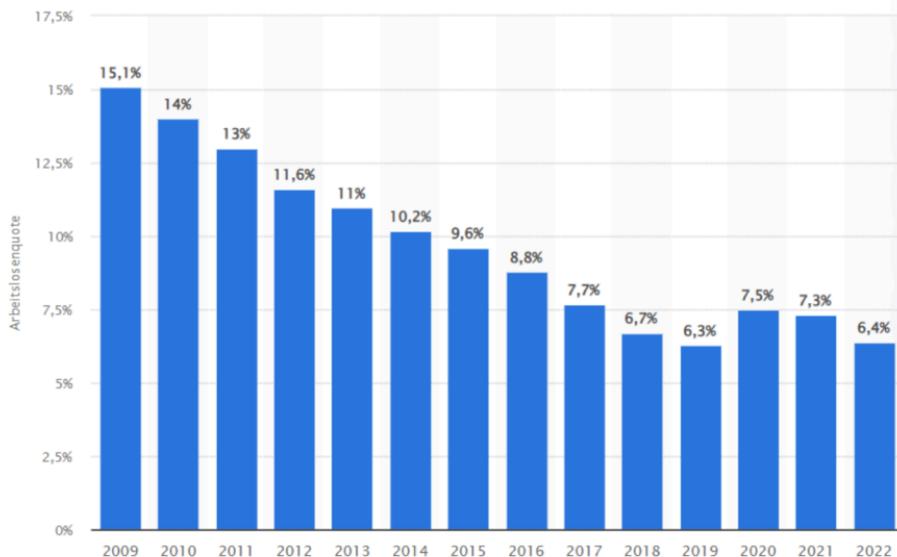
Arbeitsmarkt in Leipzig

2009 - heute

Arbeitsmarktentwicklung in Leipzig seit 2009

Wirtschaft & Politik > Regionaldaten zu Wirtschaft & Politik

Arbeitslosenquote¹ in Leipzig in den Jahren 2009 bis 2022

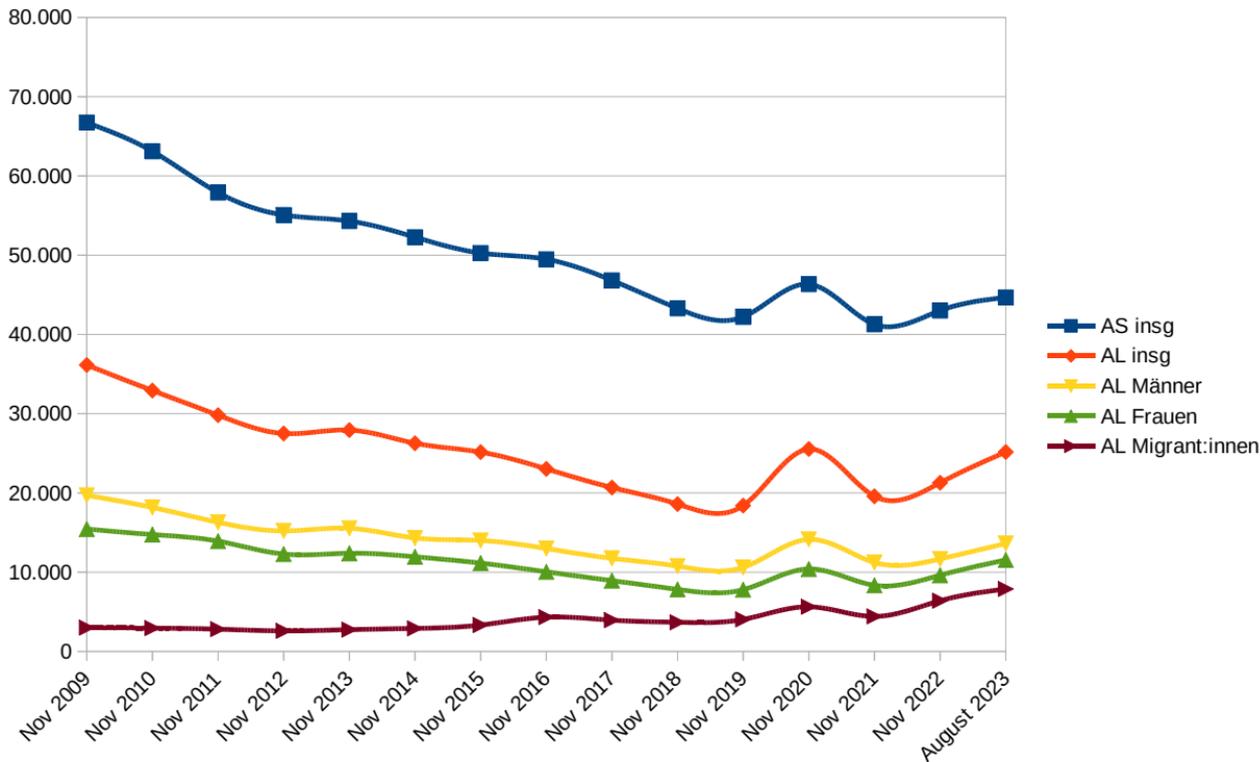


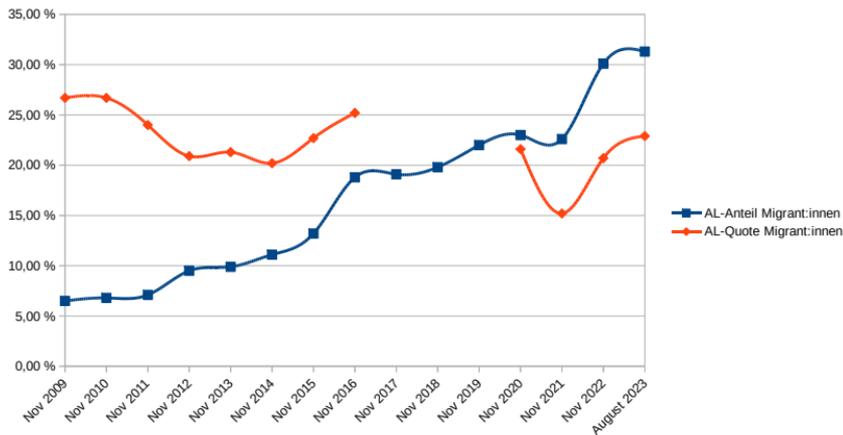
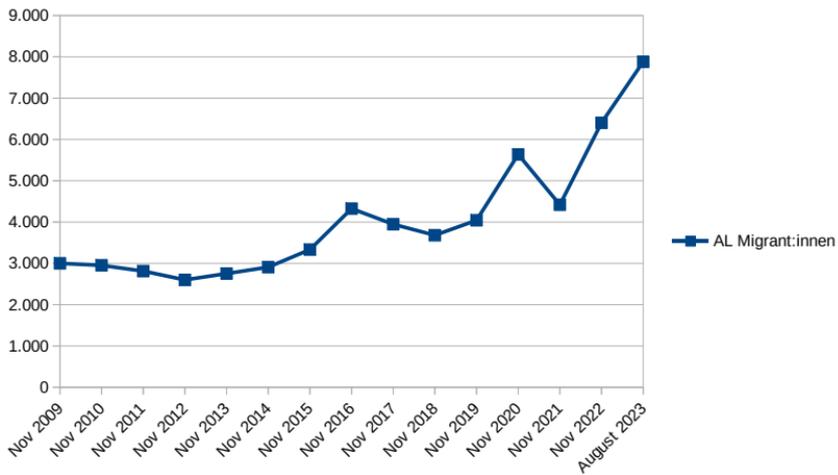
[Details zur Statistik](#)

© Statista 2023

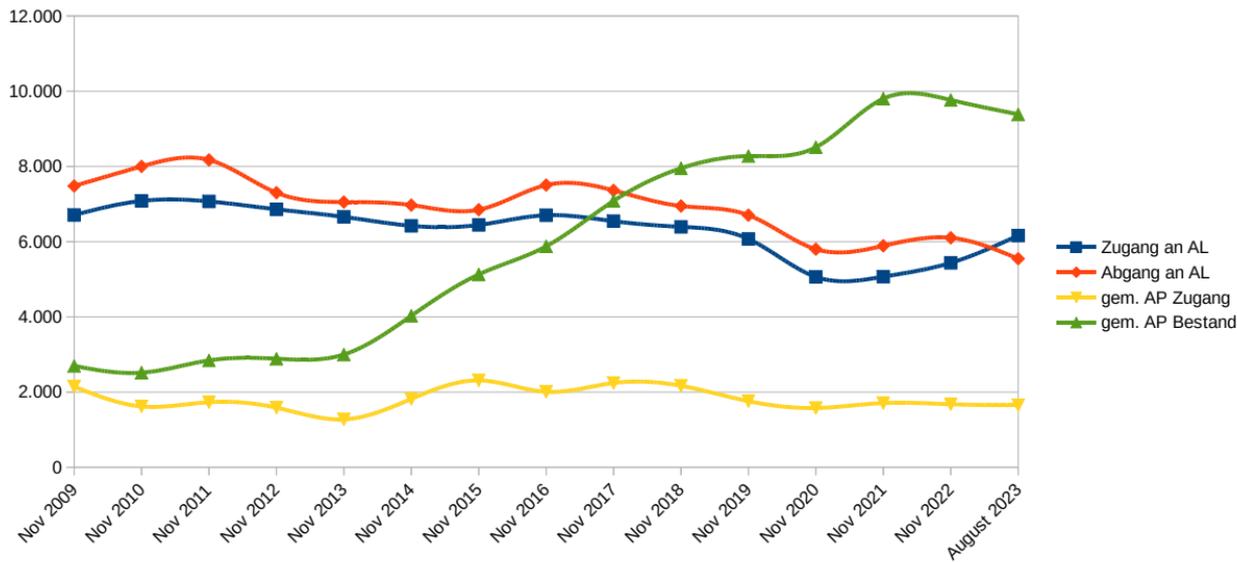
[Quellen anzeigen](#)

Arbeitslosigkeit in Leipzig 2009-2023

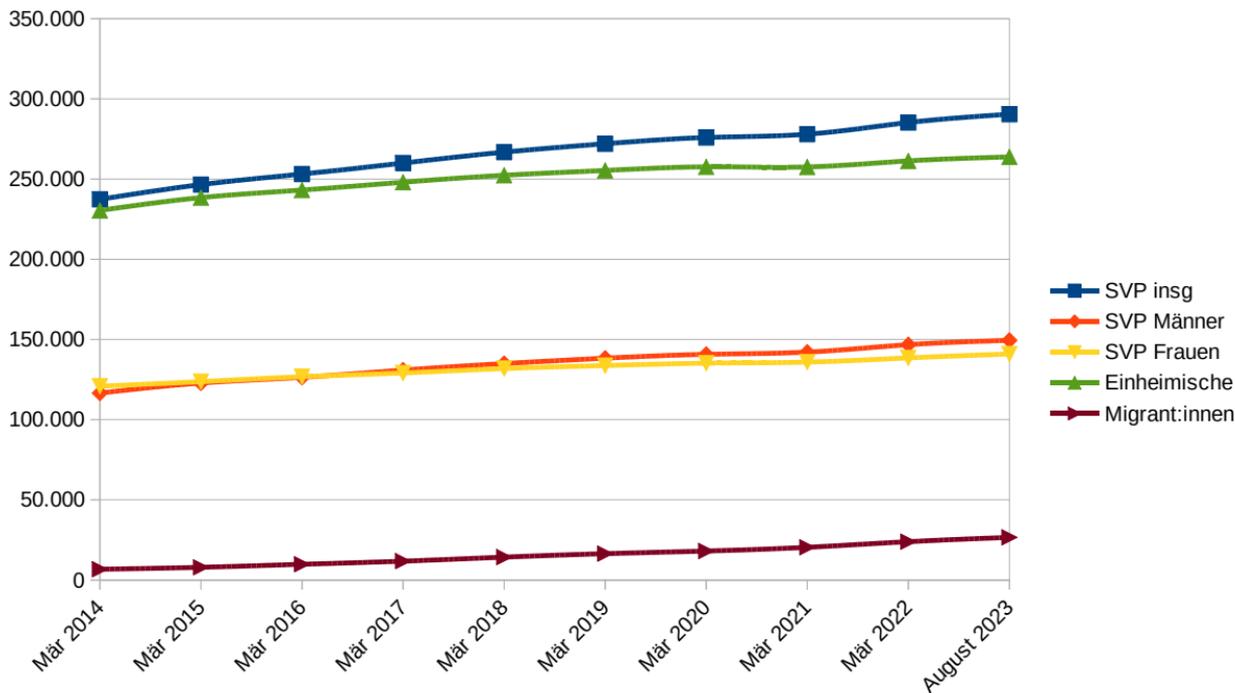




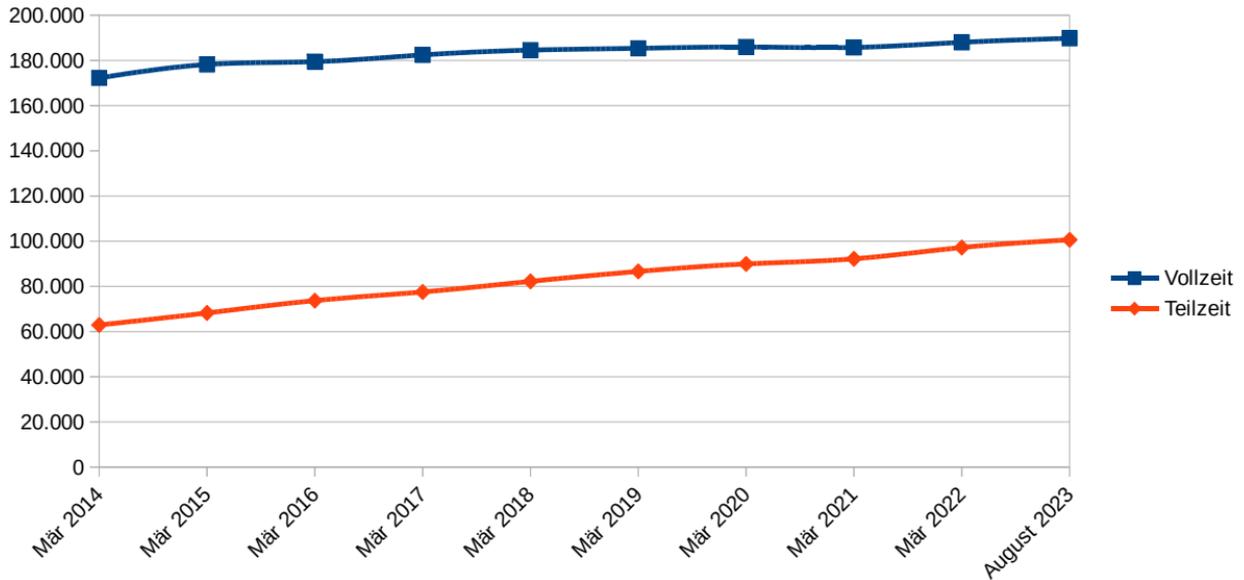
AL und AP: Zugang, Abgang, Bestand



2014 - 2023: Sozialversicherungspflichtige Jobs



Vollzeit- und Teilzeitarbeit in Leipzig 2014-2023



Fachkräftemangel in Leipzig

Fachkräftemangel in Leipzig

einerseits:

Leipzig = eine der **am schnellsten wachsenden deutschen Großstädte:**

* **2021:** 609.869 Einwohner:innen vs. **2010:** 508.000

* v.a. junge, gut ausgebildete Menschen => **Stadt wurde jünger**
(Durchschnittsalter von 43 auf 42 Jahre gesunken)

Warum trotzdem ein Fachkräftemangel (seit Jahren stetig wachsender Bestand an nicht besetzten Arbeitsplätzen):

(1) Zuzug kann Fachkräftemangel nicht ausgleichen

+ in den vergangenen Jahren abgeschwächt & viele kommen zum Studieren

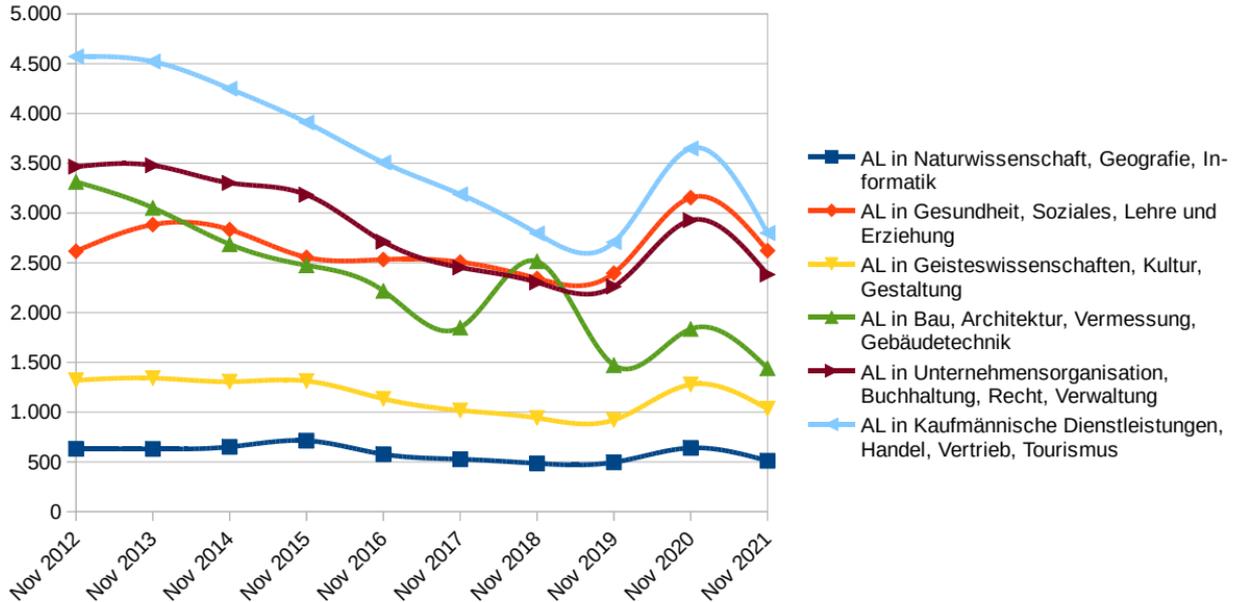
(2) Mismatch: Qualifikationen der Arbeitssuchenden (AS) entsprechen nicht den Anforderungen der Arbeitgeber:innen (komplexer werdende Tätigkeiten und Aufgaben in vielen Branchen) - über 40 % der AS ohne Berufsausbildung

(3) demographischer Wandel: in vergangenen Jahren immer mehr Menschen der "Babyboomer"-Generation in Rente

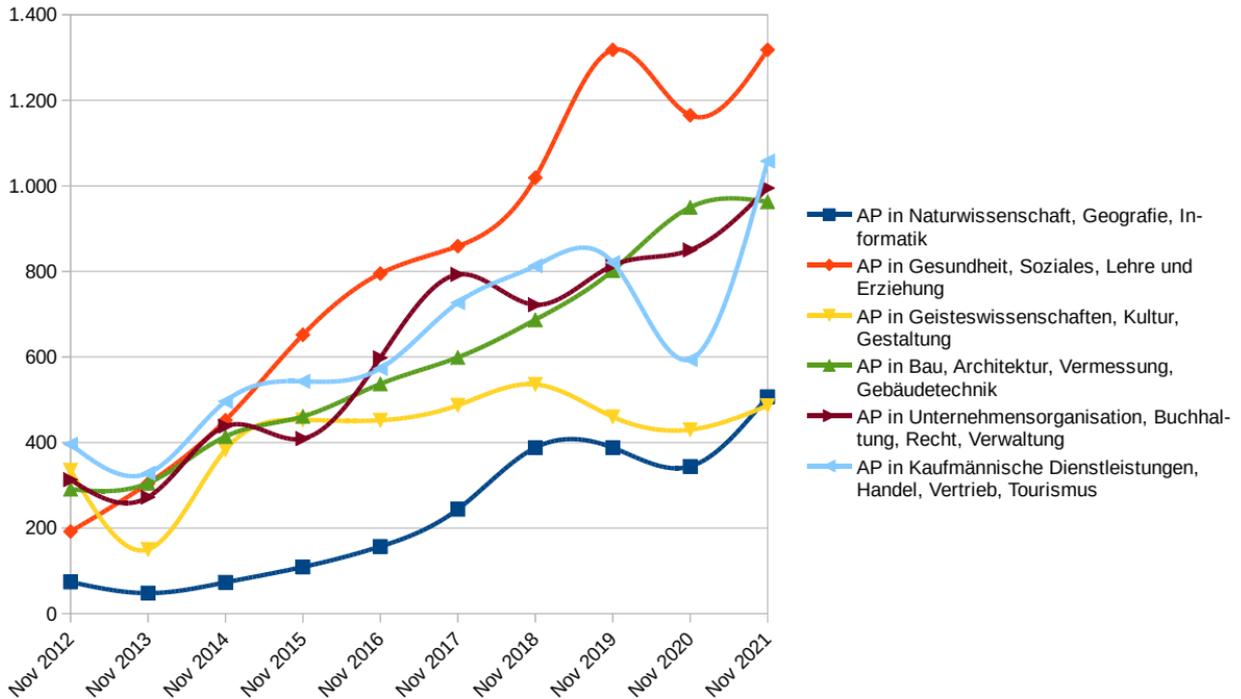
Fachkräftemangel in



AL in ausgewählten Branchen



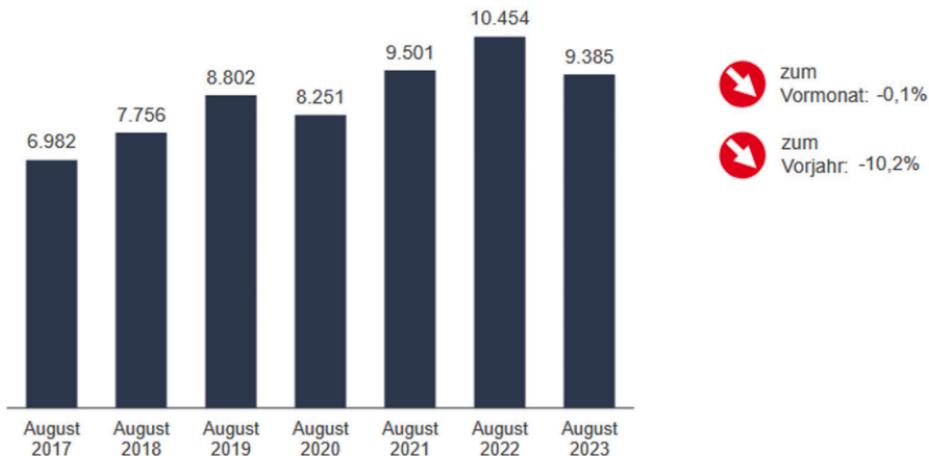
AP in ausgewählten Branchen



aktuelle Zahlen im August 2023 (Leipzig)

Gemeldete Arbeitsstellen am ersten Arbeitsmarkt

Zeitreihe zum Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen am ersten Arbeitsmarkt

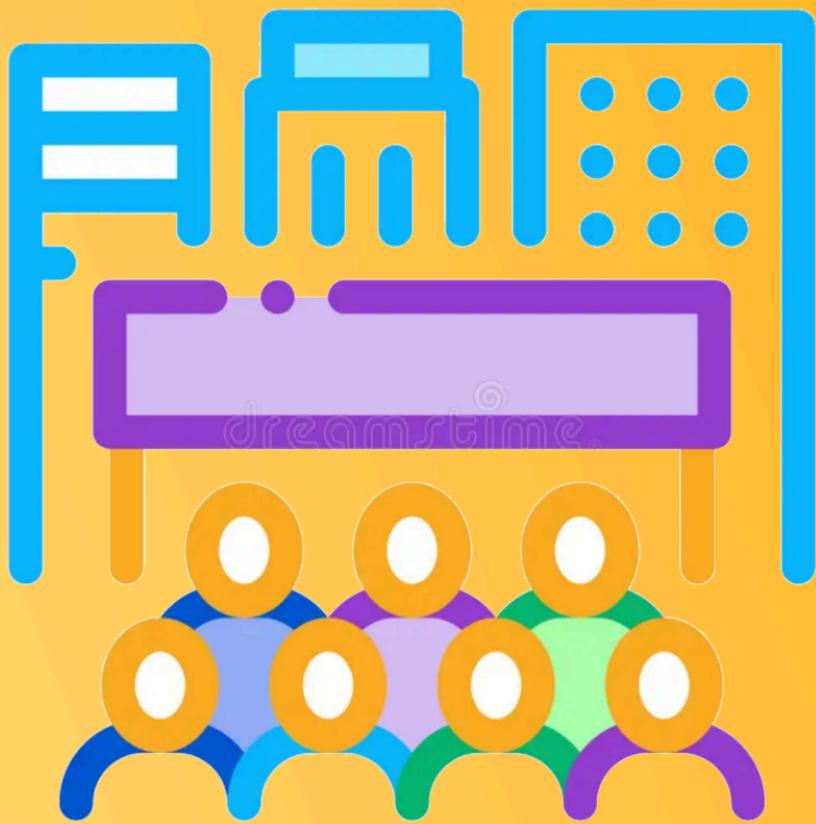


Gemeldete Arbeitsstellen am ersten Arbeitsmarkt im August 2023

Bestand nach Berufssegmenten (KldB 2010)



**am Projekt
beteiligte
Unternehmen**



Handwerk



Hier
30
Jahre!

**KFZ – WERKSTATT
АВТОМАСТЕРСКАЯ**

Tel 0341 / 479 11 16

Качественно, быстро и надежно!

- Inspektion
- Reifen
- Elektrodiagnostik
- TÜV / AU
- Klima
- Schweißarbeit
- Diagnostik
- Mechanik
- Unfallreparatur

IWK GmbH Berliner Str. 69 b, 04129 Leipzig



SHAPIRO
Facility
Management

Pflege



Michelson

Die Pflegeambulanz für
häusliche Gesundheitsversorgung

ProfiMED
Ihr Pflegedienst in Leipzig



Pflegedienst «MediWelt»
Профессиональный уход у Вас дома
Ваши проблемы и заботы
мы возьмём на себя!



SONNENBLICK
PFLEGEDIENST



HUMANITÄT
ambulanter Pflegedienst

Lebensmittel



Gesundheitswesen

Praxis für
Physiotherapie
Elena Schumach

PHYSIOTHERAPIE
Ines Nicolai



DentalLux
im Arzthaus Connewitz

Zentrum für Manuelle Therapie **VOLK**
Alexander

- + sportliche Physiotherapie
- + manuelle Therapie
- + Ergotherapie
- + Logopädie

20
00
20
let
erfolgreicher
Arbeits in
Leipzig



Funkenburgstr. 1 - 04105 Leipzig - Tel.: 0341 2618195

weitere
Informationen



Einzelgespräche



In deutscher, russischer und / oder ukrainischer Sprache

- im Anschluss an einen Workshop ODER
- nach individueller Terminvereinbarung

E-Mail: Lbk@moct.eu

Tel.: 0341 – 420 17 82 ODER 0173 – 36 777 33

- ➔ **individuelle Fragen** (unterschiedlicher Bereiche des Themenfeldes)
- ➔ **Unterstützung** (z.B. Vermitteln von Kontakten, Hilfe beim Ausfüllen von Formularen, Erstellen eines Lebenslaufs, eines Bewerbungsschreibens etc.)

Sie können jeweils auch kostenlos einen Computerarbeitsplatz mit Internet, Drucker und Scanner nutzen.

Danke

für Ihre Aufmerksamkeit

29.09. - 17:00 Uhr - Referentin: Diana Lorenz
**Empowerment: Stärken und Schwächen ermitteln
und diskutieren. Interessen und Motivation (auf
Jobaufnahme bezogen)**